

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 84 (1977)

Heft: 1

Vorwort: In Gottes Namen, Amen

Autor: Trinkler, Anton U.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In Gottes Namen, Amen.

Für das angelaufene Jahr wird keine Konjunkturwende von grundsätzlichem Gewicht – weder im positiven noch im negativen Sinne – in Aussicht gestellt. Ein konjunkturelles An-Ort-Treten – auf gut Deutsch: Stagnation – ist der Grundtenor der meisten wirtschaftlichen Voraussagen. Aus diesem Grunde fällt es schwer, mit Zuversicht in die unmittelbare Zukunft zu sehen. Und wirklich sind gegenwärtig neue Impulse kaum denkbar.

Beim Ueberdenken dieser Situation ist mir plötzlich Anfang und Inhalt des Bundesbriefes in den Sinn gekommen: In nomine Domini – Zusammenhalten – füreinander Einstehen – Gemeinsamkeit macht stark!

In der Tat: Parallelen sind spürbar, wenngleich Jahrhunderte zwischen beiden Situationen liegen und die Gegebenheiten nicht direkt miteinander vergleichbar sind. Bis auf den einen, möglicherweise ausschlaggebenden Punkt: das Gottvertrauen. Ich meine, dass es zusammen mit einer zuversichtlichen Dynamik durch Förderung der Forschung und Entwicklung im industriellen Sektor und einer der gegenwärtigen Lage angepassten Beschäftigungspolitik das Durchhalten sichern und die Ueberwindung der Rezession erleichtern wird.

Das 400 Jahre alte Brunnenlied der Rheinfelder Sebastianibrüder gilt auch in der Not unserer Zeit:

Gott schütze Euch in den Gefahren;
Er geb Euch Frieden und Einigkeit,
Gesundheit, Segen und Genügsamkeit
und wolle Euch vor Uebel bewahren.

Mit diesem Wunsch zum neuen Jahr, der ein kindliches Gottvertrauen einschliesst, verbleibe ich

Ihr

Anton U. Trinkler, Chef-Redaktor